Bad Luck

Von abgemeldet

Kapitel 3: Vieles verändert sich...

----- ca. 1,5 Monate später-----

Bieb, Bieb , Bieb... Mit einem gezielten Schlag haut Naria auf den nervenden Wecker. Sie richtet sich auf und reibt sich den Schlaf aus den Augen. Yuki springt aus dem Hochbett und streckt sich. Rikku hingegen zieht sich die Decke über den Kopf. Naria steht auf, schnappt sich ihre Klamotten und geht sofort ins Bad. Yuki geht zu Rikku und versucht sie aufzuwecken. „ Komm Rikku wach auf heute ist unser erster Schultag.“ „Lass mich in Ruhe“, murmelt Rikku. „Jetzt mach schon wir müssen in 45 Minuten los.“ „Dann haben wir noch genug Zeit. Denn in Gegensatz zu dir brauche ich keine halbe Stunde um mich fertig zu machen.“ „Na gut. Ich sag dir Bescheid wenn ich fertig bin.“ Sie geht zum Schrank und sucht sich die passenden Klamotten. Sie geht zum Badezimmer aus dem auch schon Naria kommt dabei geht sie an den Schlafenden Jungen im Wohnzimmer vorbei. Als sie nach 20 Minuten wieder raus kommt, sind alle schon wach und Rikku geht an ihr vorbei ins Bad. Nach Rikku ging Toshiro ins Bad und nach ihm folgte Naru. Nach einigen Minuten Meint Rikku: „Na dann lasst uns mal gehen.“ Und wirft sich ihre Tasche um die Schulter. „Ja du hast Recht“, sagt und schmeißt sich ebenfalls ihre Tasche um die Schulter. Naru geht als letzter aus der Tür. Denn er hat gesagt das er die vier begleiten wird.

----- An der Schule-----

„Na dann viel Spaß“, sagt Naru der gerade von Yuki umarmt wird. „Dir auch viel Spaß“, sagt sie und rennt den anderen hinterher da diese schon vorgegangen sind. Der Schulhof war leer. Was kein Wunder war, denn sie waren zu spät. „ Weiß einer von euch wo das Büro des Rektors ist?“, fragt Yuki. „ Wir sind gerade dran vorbei gelaufen“, kommt es von Toshiro der leicht genervt dreinschaut. Die Mädchen sehen ihn verwundert an, bevor sie umdrehten und an der Tür der Schulleiters klopfen. Ein gedämpftes „Herein“ war von innen zu hören. Sofort macht Naria die Tür auf und geht eiligen Schrittes hinein. Die anderen hinterher. Sie sehen an einem Schreibtisch einen kleinen alten Mann mit Bart sitzen. Naria räuspert sich: „ Ähm. Guten Tag wir sind die neu...“

„Die neuen Schüler ich weiß“, Unterbricht der alte Mann Naria. „In den Kisten dort liegt eure Schuluniform.“ Er drückt Naria noch ein Paar Papiere in die Hand. „ Ihr seid in der 11-C eure Klassenlehrerin ist Matsumoto Rangiku. Ich bin eurer Direktor Kaito Satoski. Herzlich Willkommen.“ Sie gehen zu der Kiste und zogen ihre Schuluniformen heraus. Dabei bemerkt Toshiro das ihm seine Schuluniform eine Nummer zu groß ist. „

Tut mir Leid, aber haben sie die noch eine Nummer kleiner?“ „Hm. Wir müssten eigentlich noch eine Nummer kleiner haben. Schau mal in die andere Kiste.“ Toshiro nimmt sich aus der anderen Kiste die Uniform. „Auf Wiedersehen Herr Rektor und schönen Tag noch.“ Somit gehen die vier hinaus. Nach dem sie sich umgezogen haben suchen sie die Klasse.

----- vor der Klasse-----

Yuki klopft an die Tür. Dann macht sie die Tür auf und sie gehen hinein. „Da seid ihr ja“ , vor ihnen steht eine junge Rothaarige Frau. „Na dann stellt ihr euch doch mal vor.“ Naria macht den Anfang: „Hallo, ich heiße Naria Fukusava.“ „Ich bin Toshiro Hitsugaya“ , sagt er genervt. „Hey, Ich bin Yuki Kazumi“ , sagt Yuki und lächelt die Klasse an. „Rikku Yagami.“ „Alles klar dann setzt euch mal hin. Euren Stundenplan bekommt ihr wenn ihr eure Nebenfächer gewählt habt“, sagt Matsumoto und lächelt die vier an. Die vier setzen sich hin ohne darauf zu achten wie die anderen Schüler sie anstarren. Es war immerhin nicht üblich das vier neue Schüler auf einmal kommen.

Nach 2 Stunden Englisch mit Matsumoto-Sensei haben sie Chemie. Die Vier folgen einer Gruppe von Klassenkameraden, da sie keine Ahnung haben wo der Raum ist. Nachdem sie im Raum angekommen sind stellten sich die anderen in Grüppchen und quatschten, obwohl es schon längst zur Stunde geklingelt hat. Die Vier stehen wie Vollidioten in der Tür und wissen nicht was hier abgeht. Ein Mitschüler kommt auf sie zu und meint gelassen: „Der Lehrer kommt meistens eine halbe Stunde zu spät, ihr könnt euch also noch entspannen.“ Dann geht er wieder zu einer der Gruppen. Etwas verpeilt stehen die vier eine halbe Stunde lang an der selben Stelle. Auf einmal kommt ein Mitschüler durch die Tür und ruft laut: „Der Lehrer kommt!“ Schnell setzen sich alle auf ihre Plätze. Auf die nicht besetzten setzten sie sich dann. Als der Lehrer hereinkommt schauen sie nicht schlecht: Der Typ sah so aus als wäre er gerade aus dem Urlaub gekommen. Er trägt ein rosanes Hawaii Hemd mit weißen Blumen und sein Gesichtsausdruck ist etwas... seltsam. „Guten Morgen Leute“, meint der Braun haarige fröhlich. „Wie ich sehe haben wir ein Paar neue Schüler also stelle ich mich noch mal vor.“ Er räuspert sich kurz: „Mein Name ist Shunsui Kyoraku und ich bin euer Lehrer für Chemie und Physik.“ Während der restlichen halben Stunde versucht er den Schülern ein Paar Experimente zu zeigen die nicht wirklich funktionierten und in einem Disaster endeten. Am Ende der Stunde sagte er: „Also ich will das ihr als Hausaufgabe bis zur nächsten Stunde über die Experimente einen Bericht schreibt und jetzt sofort hier die Klasse aufräumt.“ Damit ist er auch schon durch die Tür verschwunden. „Warum sollen wir sein Chaos das er fabriziert hat beseitigen?“, fragt Naria. Jetzt meldet sich Yuki: „Wie wäre es wenn wir einfach ganz schnell und leise verschwinden und so tun als hätten wir es nicht gehört?“ „Auf die Idee ist die restliche Klasse auch schon gekommen“, meint Rikku ironisch. Schnell räumen sie alles weg wobei Naria das meiste machte und die anderen nur dumm daneben stehen. „Also dann lasst uns mal in die Klasse gehen. Matsumoto- Sensei hat doch gesagt das sie da in der Pause auf uns wartet wegen den Nebenfächern.“ Dann gehen sie in ihren Klassenraum.

----- In der Klasse -----

Als sie im Klassenraum angekommen sind bittet Matsumoto sie sich mit ihr an den

Tisch zu setzen.

Dann suchen sie mit ihrer Lehrerin die Nebenfächer aus. „Also ich wähle Kunst und ihr?“, fragt Yuki. Naria sieht sich noch mal die Angebotenen Fächer an und sagt dann: „Ich nehme Hauswirtschaft. Und was nehmt ihr?“ „Fremdsprache“, kommt es gleichzeitig von Toshiro und Rikku. „Gute Wahl“, kommentierte Miss Rangiku die Entscheidungen. „Und was nehmt ihr dann als zweites?“ Wieder kam es gleichzeitig aber diesmal von allen „Karate.“ Verwundert blickt die Lehrerin in die Runde bevor sie sich alles notiert. „Hier sind eure Stundenpläne und jetzt geht in die Pause.“ Bevor die vier verschwinden können ruft Matsumoto ihnen hinterher: „Wartet mal ihr kennt euch doch hier gar nicht aus. Vielleicht zeigt euch ein Mitschüler die Schule.“ „Und wer ist hier so hobbylos und lost uns hier durch die Schule?“, sagt Rikku genervt. „Sasuke ist der Klassensprecher er kann euch herumführen“, sagt die Rothaarige bevor sie durch die Tür verschwindet. „Und welcher Vollidiot ist bitteschön Sasuke?“, kommt es wieder genervt von Rikku. Sie hören allerdings nur ein Räuspern hinter sich. Rikku dreht sich um und sieht vor sich einen großen blauen Jungen mit Pechschwarzen Haaren und ebenso schwarzen Augen. „Warum habe ich so ein Gefühl das du Sasuke bist?“, fragt Rikku nervös. Er antwortet nicht sondern geht an ihnen vorbei zur Tür hinaus.

Kurz danach dreht er sich um und sagt genervt zu den vier: „Kommt mit.“ Und geht weiter ohne auf sie zu achten. Sie tauschen leicht verwirrte Blicke bevor sie ihm dann hinter hergehen. Mit wenigen Worten wie „Das ist der Sportplatz“ oder „Das ist die Aula“ Führt der schwarz haarige sie durch das Schulgebäude bis sie wieder beim Klassenzimmer angekommen sind. Als sie fertig sind dreht er sich nochmals zu ihnen um und sagt: „Wenn ihr noch irgendwelche Fragen habt...fragt bitte jemand anderen. Dann geht er zu einer Gruppe Jungen die in einer Ecke im Klassenzimmer stehen.

„Ich mag ihn er erinnert mich irgendwie an Shiro!“, sagt Yuki fröhlich. Toshiro erwidert darauf nur: „Du magst ja auch fast jeden.“

-----Bei den Jungen-----

„Und wie sind die Neuen?“, fragt ein Junge mit braunen Haaren. „Freaks“, antwortet Sasuke knapp. „Freaks? Warum Freaks?“ „Train. Guck dir den Haufen doch mal an“, meint er und weist auf die Neuen die sich am Fenster unterhalten. „Verbring mit ihnen ein paar Minuten und du weißt wovon ich rede. Außerdem hat mich die Silber haarige die ganze Zeit zugequatscht und gefragt ob sie mich Susu nennen darf.“ „Tja Susu vielleicht gehörst du ja irgendwann zu diesen Freaks“, antwortet ein blond haariger Junge der die ganze Zeit schweigend zugehört hat. „Halt die Klappe Idiot.“ „Wer gehört zu welchen Freaks?“, fragt ein Silber haariger Junge der gerade zu der Gruppe zugestoßen ist. „Hey Zero, Susu gehört ab heute zu den neuen“, sagt Naruto und bekommt auch sofort von Sasuke eins über gebraten. Zero schaut Naruto verwirrt an. „Susu?“ „Die Neue hat Sasuke mit einem Spitznamen beglückt“, antwortet Train. „Redet ihr gerade über mich?“ Plötzlich steht Yuki neben den Jungen. „Was machst du denn hier?“ Yuki lächelt: „Keine Ahnung. Ich wollte einfach mal die Freunde von Susu Kennenlernen. Hi ich bin Yuki Kazumi. Aber das wisst ihr ja schon. Nennt mich bitte bei meinem Vornamen ich kann es nämlich nicht leiden bei meinem Nachnamen angesprochen zu werden.“ „Dann nenne mich auch nicht Susu. Ich mag das nämlich auch nicht.“ „Wieso ist doch Süß. Ich nenne Toshiro auch Shiro. Obwohl er das nicht mag. Also musst du auch damit leben. Und wenn wir schon bei Shiro sind: nennt ihn

bloß nicht Zwerg er mag das nämlich nicht. Der letzte der das zu ihm gesagt hat lag danach 3 Wochen im Krankenhaus. Aber er hat keine Strafe bekommen sondern wurde nur belehrt weil die Polizisten geglaubt haben er ist 9 und nicht 15.“ Verwirrt sehen sich die Jungen an. Dann meint Zero: „Und was geht uns das bitte an?“ „Keine Ahnung ich wollte euch das einfach mal erzählen.“ „Hallo ich bin Train Heartnet. Freut mich dich kennenzulernen“, sagt er. „Hi ich bin Naruto Uzumaki.“ „Ich heiße Zero Kiryu.“

„Ich heiße Sasuke Uchiha merk dir das gefälligst. Und der Typ der da neben mir auf dem Tisch schläft ist Shikamaru Nara.“ Dann klingelt es auch schon zur nächsten Stunde. „Na dann tschau Jungs“, sagt Yuki bevor sich zu ihrem Platz begibt. Der Uchiha wendet sich seinen Freunden zu: „Sag ich doch. Freaks.“ Dann setzt er sich auf seinen Platz was die anderen ihm gleich taten.

-----im Geschichtsunterricht-----

„Was haben wir jetzt eigentlich?“, fragt Toshiro. Naria Antwortet: „Geschichte.“ In diesem Moment kommt auch schon ein dunkelhaariger Mann mit längeren Haaren durch die Tür. „Guten Tag. Da wir neue Mitschüler haben stelle ich mich noch mal vor, ich bin Byakuya Kuchiki euer Geschichtslehrer.“ „Der hat aber eine freundliche Ausstrahlung“, meint Rikku ironisch. „Genau wie du“, meint Yuki die hinter ihr sitzt. „Könnt ihr nicht in der Pause darüber reden?“, flüstert Naria die in der ersten Reihe von Rikku sitzt. Toshiro der recht von Rikku sitzt schaut den Lehrer finster an. Yuki sieht die beiden an: „Ihr könnt den Lehrer nicht leiden, oder?“ Auf einmal knallt ein Geschichtsbuch laut auf Yukis Tisch worauf sie zusammen zuckt. Kuchiki-Sensei steht vor ihr. „Wenn du dann mal fertig bist würde ich gerne mit dem Unterricht beginnen.“ Yuki nickt als Antwort nur stumm und schluckte. Er geht wieder nach vorne zum Lehrerpult. „Da ihr neue Mitschüler habt und ihr euch besser kennen lernen sollt, werde ich euch in Partnergruppen aufteilen und ihr werdet eine Aufsatz über die Zeit des Absolutismus verfassen. Das wird natürlich auch entsprechend benotet.“ Es kam ein lautes „Ohhh“ aus der Klasse. Er sieht ins Klassenbuch. „Mal sehen... wen werde ich die neuen Schüler zuteilen. Er sieht noch einen Moment konzentriert ins Buch, bevor er dann anfängt zu reden: „Hitsugaya du arbeitest mit Uzumaki, Heartnet du arbeitest mit Fukusava, Kazumi du mit Uchiha, Yagami mit Kiryu, Ra...“ Alle sehen sich gegenseitig an und seufzen verzweifelt. Sasuke sieht den Lehrer genervt an. //Na super. Kaum denke ich das ich sie für den Rest des Tages los bin, da habe ich sie wieder am Hals// „Ich will das ihr bis zur nächsten Stunde einen vollständigen Aufsatz vorzuweisen habt, Ihr werdet diesen dann zusammen mit eurem Partner bzw. Partnerin vortragt. Ich werde ihn dann mündlich und schriftlich bewerten.“ „Was? Schon bis diesen Freitag?“, fragt Yuki entsetzt. „Ok. Da du so begeistert bist muss euer Aufsatz mindestens drei Seiten lang sein.“ „Mit ihrem Wortschatz würde sie noch nicht mal eine Seite voll schreiben“, murmelt Rikku vor sich hin. „Ok setzt euch jetzt zusammen und fangt an.“ Nach einer gefühlten drei viertel Stunde, in der Yuki Sasuke vollgequatscht hat, Rikku und Zero sich angeschwiegen haben, Naria Train zurechtwies und Naruto Toshiro zutextete was dieser ignorierte war die Stunde endlich vorbei. Die letzte Stunde fiel aus worüber alle sehr froh waren, weil sie einfach keinen Bock mehr haben. Die vier verabredeten sich noch mit ihren Partnern, dann gehen sie nach Hause.